

# Durch den Advent ...

## – mit Impulsen aus dem Lukasevangelium.

### Begleitende Stundenentwürfe für Gruppen.

Jeden Tag eine Geschichte aus dem Leben Jesu. Ein biblischer Adventskalender. Dieser kann als kleines Heft bei uns bestellt oder digital auf unserer Homepage unter [www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de) heruntergeladen und in einer eigenen Messenger-Gruppe (zum Beispiel bei WhatsApp) geteilt werden. Zusätzlich bieten wir hier drei ausgearbeitete Stundenentwürfe an, die unseren Adventskalender begleiten und ergänzen wollen. Sie können mit der eigenen Konfi-, Jugend- oder Gemeindegruppe selbstständig durchgeführt werden. Die Einheiten werden in der „Du-Form“ vorgeschlagen. Falls Sie die Entwürfe mit Erwachsenen durchführen möchten, ändern Sie das „du“ bitte selbst in ein „Sie“ um. Die erste Einheit kann bei einem Besuch in der Werkstatt Bibel auch bei uns „gebucht“ werden. Bei der Beschaffung des Materials geben wir gerne Tipps und Anregungen. Sprechen Sie uns einfach an.

---

#### 1. Einheit:

#### ... für dich aufgeschrieben! | vgl. Lukas 1,1-4 – vor dem 1. Dezember durchführen?!

In dieser ersten Einheit nähern wir uns sowohl dem Advent, als auch dem Lukasevangelium. Was feiern wir da? Was hat Advent mit Jesus zu tun? Und – wer war dieser Jesus eigentlich? Der Evangelist Lukas schreibt eine Jesus-Biographie, damit auch wir heute darin noch Gottes Handeln entdecken können.

#### Material, Gestaltung:

- Deko zum Advent, Kerze, Bibel
- Sterne als Notizblätter, Stifte
- evtl. Lukasevangelium der BasisBibel als Geschenk
- Bilder von Jesus
- Vorlage Alphabet für „Jesus-ABC“
- Bibelworte von Jesus aus dem Lukasevangelium

In der Mitte liegen verschiedene Deko-Artikel zur Adventszeit: Kerzen, Sterne, vielleicht Plätzchen, Engel, eine Krippe, aber auch Bilder von Jesus und eine Bibel.

#### Türöffner:

Die Teilnehmenden erhalten zu Beginn einen Papierstern und schreiben auf eine Seite ihren Namen. Dann stellen sie sich kurz gegenseitig vor, indem sie in wenigen Worten erzählen, was sie mit Advent verbinden (zum Beispiel: Plätzchen backen, Zimtsterne essen, Adventskalender verschenken). Jeder, der sich vorgestellt hat, legt den Stern mit dem Namen nach unten (also versteckt) in die Mitte.

Findet die Gruppe schließlich eine gemeinsame Definition für „Advent“? Das Ergebnis wird auf einen großen Stern geschrieben ...

#### Evtl. Diskussion / Spiel:

Advent ist mit Warten verbunden. Warten ist oft ganz schön anstrengend. „Kennt ihr Situationen, in denen einem das Warten besonders schwer fällt?“ Hier kann gerne ein Geduldsspiel gemacht werden: Zwei Minuten nichts tun. Wie fühlt sich Warten an?

#### Aktion:

Im Advent bereiten sich Christen auf das Fest der Geburt Jesu, auf sein Kommen, auf Weihnachten vor. Aber wer war dieser Jesus? Was wissen wir über ihn? Was glauben wir? Nun werden verschiedene Bilder von Jesus gezeigt. Gute Bilder gibt's unter [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com). Die Teilnehmenden suchen sich eines aus und sagen, was sie damit verbinden.

„Sich auf Jesu Geburt vorbereiten, das wollen wir in diesem Advent gemeinsam. Dazu werden wir das Lukasevangelium lesen, immer wieder einzelne Geschichten. Wir starten am 1. Dezember mit der Weihnachtsgeschichte, der Geburt Jesu und enden am 24. Dezember mit Jesu Auferstehung. Ihr braucht nur eine Bibel.“

Hier nun evtl. das Lukasevangelium der BasisBibel verschenken, vgl. [www.die-bibel.de/shop](http://www.die-bibel.de/shop) ...

#### In der Bibel:

Lukas hat viel von Jesus gehört. Das hat er nun für Theophilus (auf Deutsch: Freund Gottes) aufgeschrieben. Dieser hat schon einiges mitbekommen, aber ein genaues Bild kann er sich noch nicht so recht machen. Nun will Lukas, dass sein Freund alles über Jesus erfährt, seine Taten und seine Lehre kennenlernt. Entdecke Gottes Handeln! Dabei ist es

Lukas wichtig, dass die Ereignisse sorgfältig wiedergegeben werden. Er hat dafür gründlich recherchiert.

Wenn gewünscht, kann an dieser Stelle auch eine kurze Einführung zu dem Evangelist Lukas gegeben werden, vgl. [www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde](http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde) ...

### **Lest die Bibel:**

Lest gemeinsam in der Gruppe Lukas 1,1-4 nach der „Fünf-Finger-Methode“.

1. Eine/r liest den Bibeltext laut vor.
2. Denkt einzeln über den Text nach. Nimm dir dazu die fünf Finger deiner Hand zur Hilfe:
  - Daumen: Was gefällt dir in und an diesem Text?
  - Zeigefinger: Worauf macht dich der Text aufmerksam?
  - Mittelfinger: Was stinkt dir in dem Text?
  - Ringfinger: Worin siehst du eine Zusage Gottes?
  - Kleiner Finger: Was kommt dir in diesem Text zu kurz?
3. Tauscht euch dann in 2er-Teams darüber aus.
4. Teilt eure Entdeckungen in der Gruppe.

### **Werde aktiv:**

Nun wird eine Runde „Jesus-ABC“ gespielt. In Kleingruppen treten die Teilnehmenden gegeneinander an. Die Gruppen bekommen ein Blatt mit Alphabet, zu

jedem Buchstaben braucht es nun einen Begriff zu Jesus (A = Abend-mahl, P = Krippe, Z = Kreuz) ...

Persönlich: Wir haben uns mit dem Advent beschäftigt, mit Jesus und den Anfang des Lukas-evangeliums. Zum Schluss soll Jesus selbst zu Wort kommen: In der Mitte liegen einzelne Verse aus dem Lukas-evangelium. Nun sucht sich jede/r den eigenen Favoriten und teilt diesen mit der Gruppe.

### **Sprich mit Gott:**

Zum Abschluss der Einheit nimmt sich jede/r wieder einen Stern aus der „Türöffner-Aktion“, ohne zu sehen, wessen Name darauf steht. „Schreibe auf die noch unbeschriebene Seite des Sterns deinen persönlichen Bibelvers.“ Dann nimmt sich jede/r ein paar Minuten Zeit, um in der Stille für die Person zu beten, die auf dem Zettel steht. Danach schließt ein gemeinsam gesprochenes Vater Unser die Runde ab.

### **Du willst mehr?**

„Nimm dir deinen Stern mit nach Hause – vielleicht wird der Stern auch Teil deiner ganz persönlichen Advents-Deko. Vielleicht findest du in den nächsten Tagen auch immer mal wieder etwas Zeit für dein persönliches Jesus-Wort und für das Gebet an die Person auf Ihrem Stern.“

---

## **2. Einheit:**

### **... und hörte ihm zu. | vgl. Lukas 10,38-42 – am 10. Dezember durchführen?!**

Mitten im Advent geht es um die Geschichte von Maria und Marta. In dieser Einheit schauen wir darauf, wie wir uns auf Weihnachten vorbereiten und was wir von den unterschiedlichen Schwestern auch über uns selbst entdecken können. Dabei gönnen wir uns ein kleines Adventsfest.

### **Material, Gestaltung:**

- Deko zum Advent, Adventsgesteck, Tücher, Kerze, „Adventsstern“ aus der 1. Einheit, evtl. „Weihnachts-Deko-Karton“
- Zutaten zum Plätzchen backen
- Zutaten für Weihnachtspunsch
- Bilder von Jesus, evtl. Kreuz zum Aufstellen
- Bibelworte von Jesus aus dem Lukasevangelium
- verschiedene Bibeln, Teelichter

Zu Beginn liegen in der Mitte sichtbar nur der „Adventsstern“ aus der 1. Einheit (Was bedeutet für uns Advent?) und ein Adventsgesteck, alle weiteren Deko-Materialien können in einem Karton mit dem Schriftzug „Weihnachts-Deko“ dazugestellt werden, sie werden erst im Laufe der Einheit gebraucht.

### **Türöffner:**

Wir sind mitten im Advent – einige Tage unseres biblischen Adventskalenders liegen schon hinter uns. „Welches ‚Türchen‘ hat dir besonders gefallen. Woran bist du hängen geblieben?“ Tauscht euch kurz gemeinsam darüber aus.

Wir sind mitten im Advent – und bereiten uns auf Weihnachten vor. „Vielleicht habt ihr auch bei euch zu Hause eine solche Kiste mit Weihnachts-Deko? Wie schmückt ihr zu Hause an Weihnachten?“ Nun erzählen die Teilnehmenden, wie bei ihnen Weihnachten gefeiert wird: Deko, Essen, Tagesablauf.

### **Aktion:**

Heute wollen wir gemeinsam ein kleines Adventsfest feiern, alle bringen sich aktiv ein. Es werden Kleingruppen gebildet. Eine Gruppe backt Plätzchen, eine weitere kümmert sich um den Weihnachtspunsch und eine dritte Gruppe dekoriert den Raum. Planen Sie für diese Phase ca. 30 bis 40 Minuten ein.

Einfache und schnelle Rezepte finden Sie unter [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de). Die Deko-Gruppe kann sich frei

entfalten (je mehr Material, desto besser), bekommt aber auch die Aufgabe verschiedene Stationen aufzubauen. Mit Teelichtern eine Gebetsstation, mit Bildern von Jesus (gerne die aus der 1. Einheit verwenden) eine Kreuzstation, mit verschiedenen Bibeln eine Bibellesestation (vielleicht wird die Weihnachtsgeschichte aufgeschlagen?!), die Bibelworte Jesu (aus der 1. Einheit) werden auch noch einmal ausgelegt. Dann noch eine Station, auf der später Kekse und Getränke stehen ...

Zum Ende dieser Phase versammeln sich alle vor dem dekorierten Raum und gehen dann dort gemeinsam hinein. Das Adventsfest kann beginnen.

#### **In der Bibel:**

Wir sind mitten im Advent – und mit Jesus zu Gast bei Maria und Marta. Gerade noch hat Lukas berichtet, wie im Tun Liebe greifbar wird (vgl. Lukas 10,29-37). Jetzt entdecken wir, dass das Tun aus dem Hören erwächst.

Warum unterstützt Jesus eher die zuhörende Maria als die tüchtige Marta? Letztere ist es doch, die sich darum kümmert, dass Jesus versorgt ist? Aber Jesus kommt gerade nicht als ein müder Mann, der zuerst gestärkt werden müsste, bevor er selbst etwas tun kann. Er kommt vielmehr so, dass ER es ist, der mit seinem Wort und seiner Lehre denen dient, bei denen er einkehrt. Darum: Kehrt Jesus ein und spricht, so ist das erste das Hören und das zweite das Tun.

#### **Lest die Bibel:**

Lest gemeinsam Lukas 10,38-42 und wechselt dabei die Perspektive.

1. Eine/r liest den Bibeltext laut vor.

2. Denkt einzeln über den Text nach.

3. Umfrage: Was sind die Gedanken von Marta?

4. Umfrage: Was sind die Gedanken von Maria?

5. Eine/r liest den Bibeltext noch einmal vor.

#### **Werde aktiv:**

Maria und Marta, ganz unterschiedlich – und doch stecken auch von Beiden Anteile in uns. Das merken wir vielleicht auch bei unserem kleinen Adventsfest heute und hier. Eben noch waren wir Marta und haben wir alles vorbereitet, jetzt machen wir es wie Maria, gönnen uns Zeit für IHN: Jesus kommt, um zu dienen. Er will trösten, ermutigen, Schweres zu Recht rücken – mitten in unser Leben sprechen. Bin ich bereit mich zu ihm zu setzen, ihm zuzuhören? Einfach mal nichts machen? Nun gönnen wir uns 15-20 Minuten Stille. Die Teilnehmenden werden eingeladen in Ruhe – ohne zu sprechen! – den dekorierten Raum mit den einzelnen Stationen zu entdecken. „Sage IHM zu Beginn: ‚Jesus, hier bin ich.‘ Und dann – nichts machen, einfach nur in die Stille hinein hören. ER sorgt für dich.“

#### **Sprich mit Gott:**

Zum Abschluss dieser Stillen Zeit kommen wir noch einmal zusammen, um gemeinsam das Vater Unser zu beten.

#### **Du willst mehr?**

„Vielleicht backst du die Plätzchen aus dieser Einheit zu Hause noch einmal nach ... und dann: Lade eine Freundin oder einen Verwandten ein und nehmt euch Zeit für ein gemeinsames Gespräch. Tun und Hören. Veranstaltet eurer eigenes kleines Adventsfest zu Hause. Wer darf mitfeiern?“

---

### **3. Einheit:**

#### **Bist du nicht der Christus? | vgl. Lukas 23,32-43 – am 22. Dezember durchführen?!**

Kurz vor Weihnachten schauen wir nach Golgatha – dorthin, wo Jesus am Kreuz hängt und leidet. In dieser Einheit feiern wir einen Gottesdienst. Es wird musikalisch: Weihnachtslieder treffen auf Karfreitag. Weil Christus diese Welt und uns Menschen rettet, wollen wir Gott loben.

Eine weihnachtlich geschmückte Kirche kann dieser Einheit eine besondere Atmosphäre verleihen. Sucht euch im Vorfeld eine musikalische Begleitung. Gestaltet ein hochwertiges Liedblatt. Wir haben allen Teilnehmenden bei der Durchführung einen Briefumschlag geschenkt, in dem sich auf Postkarten die Texte der einzelnen Lieder befanden. Vereinzelt haben diese Postkarten dann auch beim Weihnachtsfest als Tischdekoration gedient.

#### **Material, Gestaltung:**

- 6 bis 10 Lieder, Liedblatt oder ähnliches
- Deko der Kirche verwenden, evtl. mit Dingen aus den beiden vorherigen Einheiten verbinden
- Grafiken aller „Türchen“ des biblischen Adventskalenders zum Auslegen
- Evtl. Bibeltext „Vers für Vers“ groß ausgedruckt zum Auslegen

#### **Türöffner**

Heute treffen wir uns in unserer schon sehr weihnachtlichen Kirche, Weihnachtsbaum und Krippe sind zu sehen. Zu Beginn werden ein bis zwei Loblieder gesungen. „Gott ist gegenwärtig.“

**Aktion:**

Wir wollen zu Beginn noch einmal auf unseren Adventskalender schauen. „Ihr seht die einzelnen ‚Türchen‘, die wir in den letzten Wochen täglich geöffnet haben. Was geht euch noch nach?“ Die Gruppe tauscht sich aus, dann wird wieder gesungen.

**In der Bibel:**

Die Passion Christi, Karfreitag – wir lesen von Golgatha. Lukas beschreibt wie Jesus verspottet und geschlagen wird. Von den religiösen und politischen Führern zum Tode verurteilt, wird er gekreuzigt. Und mit ihm zwei Verbrecher, einer rechts, der andere links von ihm. Achtung: Vergiss beim Lesen dieser Geschichte nie, was du bisher im Evangelium gelesen hast. Der hier verklagt, verschrien, ausgelacht und getötet wird, ist der, von dem du bisher staunend große Taten erzählt bekamst. Er ist der Stärkere. Und auch dies: Was hier geschieht, das ist ja schon längst angekündigt. Die wenigen Bretter der Krippe und die zwei Balken des Kreuzes – so verweigert die Welt von Anfang an bis zum Ende diesem Gast die Herberge. Aber Jesus lässt sich auch davon nicht unterkriegen. Er wartet am Kreuz mit offenen Armen, auf jeden, der sich ihm zuwendet.

**Lest die Bibel:**

Lest gemeinsam Lukas 23,32-43 nach der Methode „Vers für Vers“.

1. Eine/r liest den Bibeltext laut vor.
2. Denkt einzeln über den Text nach.
3. Dann wird der Text noch einmal „Vers für Vers“ nacheinander vorgelesen und besprochen. Woran bleibt ihr hängen? Was sind Fragen? Was ist euch wichtig?
4. Eine/r liest den Bibeltext noch einmal vor.

**Bonus. Einige Beobachtungen zu Lukas 23,32-43:**

Der Name „Schädel“ (auch Golgatha) kommt wohl von der Form des Hügels, auf dem die Hinrichtung stattgefunden hat, der Ort lag außerhalb der Stadt. Er war gleichzeitig auch eine Müllhalde. Können wir sagen: Gott wird auf einer Müllkippe entsorgt?

Jesus betet am Kreuz. Er bringt Gott seine Not, er hält an ihm fest. Er bittet aber auch für seine Feinde.

So hält Jesus Gott wie uns Menschen gleichermaßen die Treue – und bringt dadurch Gott und Mensch wieder zusammen.

Dreimal kommt das Wort Rettung vor. Jesus rette dich selbst. Wenn du wirklich der Sohn Gottes bist, der Christus, dann hilf dir selbst. Geh dem Leiden aus dem Weg. Genau das macht Jesus aber nicht – er geht ganz ins Leid, in die tiefste Dunkelheit, mitten in den Tod. Und doch: Erst dadurch kommt es zur wirklichen Rettung. Der Tod ist besiegt, dem Bösen ist die Macht genommen. Jesus geht hindurch.

Warum also geht Jesus um alles in der Welt nicht runter vom Kreuz? Eben genau darum: Um alles in der Welt! Jesus bleibt am Kreuz! Er hat sich entschieden. Der, der Macht über Leben und Tod hat (wir haben es im Lukasevangelium gelesen!) wählt den Tod, um diesem dann schließlich die Macht zu nehmen. Ein für alle Mal. Und für jeden sichtbar.

Zwei Verbrecher, zwei Reaktionen. Der eine lehnt Jesus ab, der andere wendet sich ihm zu. Hat dieser erkannt: Hier ist jemand, der anders ist?! Hier ist jemand, von dem ich sogar im Tod noch erwarten kann, dass er mein Leben umkrempelt? Hier ist jemand, dem ich mich vertrauensvoll zuwenden kann?!

**Werde aktiv:**

Wie antworten wir auf diese Geschichte? Nun soll es eine Phase geben, in der sich die Teilnehmenden in der Kirche verteilen und einen eigenen Platz suchen. In dieser Zeit werden vier bis sechs Lieder gesungen, es gibt Momente der Stille und des persönlichen Gebets. Schließt diese Runde mit einem gemeinsam gesprochenen Vater Unser.

**Sprich mit Gott:**

Persönliches Gebet und Vater Unser liegen hinter uns. Nun kommen alle noch einmal zusammen und bekommen Gottes Segen zugesprochen. Dazu stellt sich die Gruppe im Kreis auf und der Segen Gottes „wandert“ von einer Person zur anderen, indem jeder seinem linken Nachbarn ein gutes Segenswort zu spricht: „Gott segne und behüte dich.“

---

Werkstatt Bibel  
im Institut für Gemeindeentwicklung  
und missionarische Dienste  
der Ev. Kirche von Westfalen

Olpe 35 | 44135 Dortmund | 0231 54 09 60  
[www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de) | [www.igmwestfalen.de](http://www.igmwestfalen.de)

Stephan Zeipelt, Pfarrer | [stephan.zeipelt@igm-westfalen.de](mailto:stephan.zeipelt@igm-westfalen.de)  
Sven Körber, Religionspädagoge | [sven.koerber@igm-westfalen.de](mailto:sven.koerber@igm-westfalen.de)